

Protokoll

122. öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des ZAW

Datum / Uhrzeit / Ort:	Montag, 22. Juni 2020, 17:05 bis ca. 17:55 Uhr / Geschäftsstelle des ZAW, Am Westufer 3, 04463 Großpösna, Beratungsraum Souterrain
Leitung der Sitzung:	Herr Bürgermeister Heiko Rosenthal (Verbandsvorsitzender des ZAW)
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Der Verbandsvorsitzende des ZAW, Herr Bürgermeister Heiko Rosenthal, eröffnet die 122. Sitzung der Verbandsversammlung und begrüßt die Verbandsräte des ZAW und die anwesenden Gäste.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind seitens der Stadt Leipzig Herr Gebhardt und seitens des Landkreises Leipzig Herr Börner, Herr Schruth und Herr Kunze.

Die Verbandsräte Herr Kasek, Herr Prof. Dr. Abraham, Herr Köhler sowie die neu entsandte Verbandsrätin Frau Gruner (alle Stadt Leipzig) sind nicht anwesend.

Die jeweiligen gewählten Stellvertreter sind ebenfalls nicht anwesend.

Zum Zeitpunkt der Eröffnung der heutigen Sitzung ist die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung noch nicht gegeben.

Da Herr Rosenthal davon ausgeht, dass sich der eine oder andere Verbandsrat lediglich verspätet, ändert er mit dem Einverständnis der anwesenden Verbandsräte die Abfolge der Tagesordnung und ruft zunächst TOP 9 auf.

TOP 9: Bericht / Informationen der Geschäftsleitung des ZAW

9.1 Abfallbilanz 2019 ZAW

Herr Albrecht führt kurz ein. Er verweist auf die gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften zur jährlichen Erstellung der Abfallbilanz zum 1. April für das vorangegangene Jahr. Er weist hierbei darauf hin, dass der ZAW als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger entsprechend der gesetzlichen Mindestanforderungen in seiner Abfallbilanz nur über die hoheitlichen Abfälle, die er im Auftrag seiner Verbandsmitglieder entgegennimmt sowie über alle andienungspflichtigen Abfälle zur Beseitigung zu berichten hat. Angaben zu Abfällen zur Verwer-

tung, zu Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen außerhalb des Verbandsgebietes sowie zu gefährlichen Abfällen müssen in der Abfallbilanz des ZAW nicht erfasst werden.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt Herr Albrecht sämtliche am Standort Cröbern in 2019 angenommenen und verarbeiteten bzw. entsorgten Abfallmengen dar, d. h. neben den hoheitlichen Abfällen (Abfallbilanz ZAW) auch die durch die WEV am Markt akquirierten Stoffströme.

Die Präsentation liegt dem Protokoll als **Anlage 1** bei, so dass auf eine detaillierte Protokollierung verzichtet werden kann.

Seitens der Verbandsräte gibt es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

Die Verbandsversammlung nimmt die Informationen zur Abfallbilanz 2019 des ZAW zur Kenntnis.

9.2 vorläufiger Jahresabschluss des ZAW zum 31. Dezember 2019

Anhand einer vorbereiteten PowerPoint-Präsentation berichtet Herr Albrecht zu ausgewählten vorläufigen Jahresabschlusswerten für das Wirtschaftsjahr 2019 (Abfallmengenentwicklung, Erträge und Aufwendungen, Jahresergebnis, Entwicklung der Liquidität) im Vergleich zu den Planansätzen 2019.

Die Präsentation liegt den Verbandsräten in ihren Unterlagen vor. Auf eine detaillierte Protokollierung wird deshalb verzichtet.

Hinsichtlich der Abfallmengenentwicklung im hoheitlichen Bereich ist ein gegenüber dem Plan höheres Aufkommen an Sperrmüll (+1.872 t) zu verzeichnen. Die angedienten Restabfallmengen hingegen lagen 3.847 t unter dem Plan. Zudem wurden mehr gewerbliche Abfallmengen zur Direktablagerung auf der Deponie angedient.

Das vorläufige Jahresergebnis 2019 beträgt -211 T€ (-323 T€ unter Plan 2019). Dieser erwartete Fehlbetrag resultiert insbesondere aus einer weiteren vorgesehenen Rückstellung für Kostenüberdeckungen aus dem Jahr 2018 (378 T€), die zu Lasten des Jahresergebnisses 2019 gebildet werden musste. In der Nachschau betrachtet bedeutet das ein zu hoch ausgefallenes Jahresergebnis 2018.

Zudem werden deutlich unter dem Plan liegende Schrotterlöse (-32 T€) erwartet. Die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit fallen infolge der „Bioabfallkampagne“ höher als geplant aus.

Der Liquiditätsbestand des Verbandes ist positiv und die Liquiditätslage somit unkritisch.

Inzwischen hat auch die örtliche Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG stattgefunden. Der entsprechende Prüfbericht wird erwartet.

Der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des ZAW sowie zur Billigung des Jahresabschlusses 2019 des ZAW soll dann in der Sitzung der Verbandversammlung im September 2020 gefasst werden.

Seitens der Verbandsräte gibt es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

Die Verbandsversammlung nimmt die Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss des ZAW zum 31. Dezember 2019 zur Kenntnis.

9.3 wirtschaftliche Situation des ZAW zum 31. Mai 2020

Herr Albrecht trägt zu dem Tagesordnungspunkt vor. Anhand einer vorbereiteten PowerPoint-Präsentation erläutert er die wirtschaftliche Situation im Vergleich zu den jeweiligen Planansätzen für das gesamte Jahr 2020 sowie den Planwerten zum 31.05.2020.

Die Präsentation liegt dem Protokoll in ausführlicher Form als **Anlage 2** bei. Auf eine detaillierte Protokollierung wird deshalb verzichtet.

Aufgrund der vorherrschenden Corona-Pandemie hat die Geschäftsstelle auf Seite 2 der Präsentation einen Vergleich der angenommenen kommunalen Abfälle in den ersten fünf Monaten 2020 mit den Mengen im gleichen Zeitraum des Vorjahres aufgestellt. Demnach kann eine größere Abweichung nur bei den Sperrmüll-Mengen festgestellt werden. Das ist auf die Corona-bedingte Schließung der Wertstoffhöfe der Verbandsmitglieder zurück zu führen.

Eine sehr positive Entwicklung ist beim Bioabfall-Aufkommen zu verzeichnen, wobei diese Mengen erfahrungsgemäß ab April eines jeden Jahres ansteigen (Grünschnitt).

Der Liquiditätsbestand des Verbandes ist positiv und die Liquiditätslage somit unkritisch.

Seitens der Verbandsräte gibt es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

Die Verbandsversammlung nimmt die Informationen zur wirtschaftlichen Situation des ZAW zum 31. Mai 2020 zur Kenntnis.

9.3 Sachstand Realisierung Bioabfallvergärungsanlage (KEA)

Herr Albrecht berichtet kurz über die am 7. Mai 2020 stattgefundene Telefonkonferenz, zu welcher die Geschäftsstelle im Auftrag von Herrn Rosenthal alle Verbandsräte des ZAW eingeladen hatte. Auf Grund des Corona-Pandemie-bedingten Ausfalls der am 30. März 2020 geplanten Sitzung der Verbandsversammlung sollten die Verbandsräte somit über aktuelle Themen informiert werden.

Hieraus ergab sich die Bitte eines Verbandsrates der Stadt Leipzig, in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung am 22. Juni 2020 weitere ausführliche Informationen zur Bioabfallvergärungsanlage zu geben. Hierzu hat Herr Albrecht eine Präsentation vorbereitet.

Da der Verbandsrat der Stadt Leipzig heute jedoch nicht anwesend ist wird die Vorstellung der Präsentation in die nächste Sitzung der Verbandsversammlung verlagert.

Dennoch berichtet Herr Albrecht kurz über den Sachstand zur Realisierung der KEA.

Im Dezember 2018 hat die WEV bei der Landesdirektion Sachsen als zuständige Behörde gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) einen Genehmigungsantrag zur Errichtung einer Bioabfallvergärungsanlage am Standort Cröbern gestellt. Inzwischen liegt der Entwurf eines Genehmigungsbescheids zum Bau der KEA vor. Ende Juni / Anfang Juli 2020 wird eine europaweite Ausschreibung für den Bau einschließlich Anlagentechnik erfolgen. Voraussichtlich im September 2020 wird der Zuschlag erteilt werden, so dass im Herbst 2020 unter Umständen mit dem Bau der KEA begonnen werden könnte.

Parallel dazu hat die WEV auf dem für den Bau der KEA geplanten Areal eine Vorlastschüttung aufgebracht. Hierbei handelt es sich um eine temporäre Aufschüttung von Bodenmassen zur Verdichtung des Untergrundes. Das Setzungsverhalten wird permanent gemessen.

An dieser Stelle erklärt Herr Dr. Mänz (technischer Leiter bei der WEV), dass die letzten Messungen des Setzungsverhaltens die Prognosen der Gutachter bestätigt haben.

Zur Anlagentechnik als solches und zu weiteren Optionen (z. B. Produktion von Biomethan in Erdgasqualität) wird Herr Albrecht in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung berichten.

Seitens der Verbandsräte gibt es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

Die Verbandsversammlung nimmt die Informationen zum Sachstand der Errichtung der Bioabfallvergärungsanlage (KEA) am Standort Cröbern zur Kenntnis.

TOP 10: Informationen / Sonstiges

Herr Albrecht berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Situation am Standort Cröbern im Zusammenhang mit Corona-Abfällen. Dies war ebenso eine Bitte während der Telefonkonferenz am 7. Mai 2020.

Die Präsentation hat Herr Albrecht in die zwei Herkunftsbereiche „private Haushalte“ und „Krankenhäuser“ untergliedert. Die Präsentation liegt dem Protokoll als **Anlage 3** bei. Auf eine detaillierte Protokollierung kann deshalb verzichtet werden.

Des Weiteren verweist Herr Albrecht auf eine ausgereichte Tischvorlage. Diese beinhaltet den Bescheid der Landesreaktion Sachsen vom 15. Januar 2020 über die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Beschlusses der Verbandsversammlung über die Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020.

Zudem liegt jedem Verbandsrat der aktuelle „Abfallbrief“, Ausgabe Juni 2020 vor.

TOP 11: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Gegen 17:50 Uhr stellt Herr Rosenthal fest, dass alle Tagesordnungspunkte mit Informations-Charakter erläutert worden sind und die Verbandsversammlung weiterhin nicht beschlussfähig ist.

Die Tagesordnungspunkte 5 bis 8 können demnach nicht abgehandelt werden. Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit ist binnen einer Woche eine zweite Sitzung zur Erledigung der gleichen Tagesordnung einzuberufen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bei den Gästen Herrn Faßhauer (Stadtwerke Leipzig GmbH) und Herrn Dr. Mänz (WEV) als künftige Geschäftsführer der zu gründenden neuen Gesellschaft (siehe TOP 6) bedankt sich Herr Rosenthal für ihre Anwesenheit und bittet sie aufgrund der vorherrschenden Situation um eine erneute Teilnahme an der in Kürze einzuberufenden (zweiten) Sitzung der Verbandsversammlung.

Im Nachhinein erklärt Herr Rosenthal die heutige Tagesordnung -um die Tagesordnungspunkte 5 bis 8 gekürzt- für bestätigt.

Formal ruft er abschließend TOP 3 auf.

TOP 3: Nennung der Verbandsräte zur Mitzeichnung des Protokolls der 121. Sitzung der Verbandsversammlung des ZAW

Das Protokoll der heutigen Sitzung wird seitens der Stadt Leipzig von Herrn Riedel sowie seitens des Landkreises Leipzig von Frau Dr. Lantsch mitgezeichnet.

Gegen 17:55 Uhr beendet Herr Rosenthal die Sitzung der Verbandsversammlung und bedankt sich bei den Anwesenden.

Für das Protokoll:

.....
Annett Jeske
(Geschäftsstelle ZAW)

Leitung der Sitzung:

.....
Herr Bürgermeister Heiko Rosenthal
(Verbandsvorsitzender ZAW)

Mitzeichnung:

.....
Herr Konrad Riedel
(Verbandsrat Stadt Leipzig)

.....
Frau Dr. Gabriela Lantsch
(Verbandsrätin LK Leipzig)